

N i e d e r s c h r i f t
über die Sitzung des Marktgemeinderates
am Montag, den 25. Juni 2012, 19.30 Uhr,
im Rathaus, Sitzungssaal

Dießen, den 25.06.2012 N

Zahl der Gemeinderatsmitglieder: 24

Anwesend: Erster Bürgermeister Kirsch, zweiter Bürgermeister Fastl und die Gemeinderatsmitglieder Abenthum, Bagusat, Behl, Behrendt, Bippus, Hofmann, Kratzer, Kubat, Lotter, Maginot, Papesch, Dr. Salzmann, Sander, Sanktjohanser, Scharr, Schöpfelin, Steigenberger, Vetterl Alban, Vetterl Johann, Dr. Weber, Wilkening und Zirch

Entschuldigt fehlt: Gemeinderatsmitglied Baur

Die Mitglieder des Marktgemeinderates wurden am 18.06.2012 ordnungsgemäß zur Sitzung geladen. Die Sitzung ist in ihrem ersten Teil öffentlich. Die Tagesordnung wird im öffentlichen Teil um einen Beratungspunkt ergänzt. Der Marktgemeinderat hat sich mit der Tagesordnung einverstanden erklärt.

Um 19.30 Uhr eröffnet der erste Bürgermeister die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Folgende Tagesordnungspunkte kommen zur Beratung:

31. Windkraftanlagen, Teilflächennutzungsplan, Sachstandsbericht
32. Rad- und Wanderkarte Dießen, eingereichte Korrekturwünsche und weiteres Vorgehen
33. DSL-Versorgung St. Georgen und Wengen
34. Bekanntgaben und Anfragen
 - a) Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nicht öffentlichen Sitzung
 - b) Campingplatz St. Alban, Sachstand
 - c) MZH, Dachsanierung, Sachstand
 - d) Bayer. Verkehrssicherheitsprogramm
 - e) Grünhütlstraße, Bedenkenanmeldung für Straßenbaumaßnahme
 - f) Färbergaßl, barrierefreier Zugang
 - g) Städtepartnerschaft, Besuch in Lomnice

Es werden folgende Beschlüsse gefasst:

31. Windkraftanlagen, Teilflächennutzungsplan, Sachstandsbericht

Bgm. Kirsch berichtet vom Ergebnis der letzten Bürgermeisterdienstbesprechung im Landratsamt über die Aussprache zu einem gemeinsamen Teilflächennutzungsplan der Landkreismunicipalitäten zum Thema Windkraftanlagen. Bei dieser Besprechung wurde deutlich, dass der ursprüngliche Plan eines gemeinsamen Teilflächennutzungsplans z.Zt. nicht weiter verfolgt werden kann, da von Seiten der Bundeswehr wegen der Flugplätze in Penzing und Lagerlechfeld Bedenken vorgetragen wurden, die im Ergebnis dazu führen, dass nahezu der gesamte nördliche Landkreis für Windkraftanlagen nicht geeignet ist. Danach wären Windkraftanlagen nur im südlichen Teil des Landkreises denkbar. Die Zusammenfassung der militärischen Restriktionen wird vorgetragen und die dazugehörigen Pläne werden aufgezeigt.

Dieses Ergebnis hat die Bürgermeister/innen der Gemeinden Denklingen, Fuchstal, Kinsau, Apfeldorf, Reichling, Rott und Dießen bewogen, für ihre Gemeinden die Aufstellung eines gemeinsamen Teilflächennutzungsplans in Erwägung zu ziehen. Zu diesem Zweck wird es in Kürze ein Gespräch geben, in der das weitere Vorgehen abgestimmt werden soll. Grundsätzlich ist aufgrund der aktuellen Rechtsprechung davon auszugehen, dass für Windkraftanlagen aufgrund des Privilegierungstatbestands Flächen auszuweisen sind.

Der Teilflächennutzungsplan soll vom Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum erarbeitet werden, da dieses Büro bereits für den Landkreis tätig war und auf die umfangreichen Vorarbeiten zurückgegriffen werden kann.

In einer kurzen Aussprache bestätigen die Mitglieder des Marktgemeinderats die angesprochenen Überlegungen für eine Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden. Mit Nachdruck wird gefordert, dass es für die interessierte Bevölkerung möglich sein sollte, sich in Form von Bürgerkraftwerken beteiligen zu können. Bevor diese Gedanken mit einem möglichen Investor erörtert werden können, sind jedoch zunächst Standortalternativen festzulegen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis und bestätigt den Vorschlag zum weiteren gemeinsamen Vorgehen mit den südlichen Landkreisgemeinden. Der noch zu erarbeitende Teilflächennutzungsplan sollte vom Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München erstellt werden.

(Abstimmung: 24:0 Stimmen)

32. Rad- und Wanderkarte Dießen, eingereichte Korrekturwünsche und weiteres Vorgehen

In der Sitzung am 06.02.12 (Nr. 9a) hatte der Marktgemeinderat die Neuauflage der Rad- und Wanderkarte, die bisher von Herrn Kaun jun. erarbeitet und herausgegeben wurde, beschlossen. Landwirte und andere Grundstückseigentümer sollten Gelegenheit erhalten, ihre Änderungswünsche vorzutragen. Von diesem Angebot wurde von Einzelpersonen wie auch von den Ortsobleuten der Landwirte Gebrauch gemacht. Am deutlichsten war dabei die Stellungnahme der Obmänner von Dießen und Rieden, die die Notwendigkeit einer neuen Karte in Frage stellten.

Bei einer Besprechung am 22.06., an der Vertreter der Landwirte (Frau Behl und die Herren Höpfl, Knoller und Metz) und die Gemeinderäte Maginot, Scharr, J. Vetterl und Zirch teilgenommen haben, wurde deutlich, dass es mehrere Rad- und Wanderkarten im Handel gibt, die das vorhandene Wegenetz ausreichend darstellen und die zuvor kritisierten Wegeverbindungen zum größten Teil nicht enthalten. Es bestand deshalb Einvernehmen, auf die Herausgabe einer neuen Karte zu verzichten.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt das Besprechungsergebnis zur Kenntnis und verzichtet auf die Herausgabe einer eigenen Karte.

(Abstimmung: 24:0 Stimmen)

33. DSL-Versorgung St. Georgen und Wengen

Von Gewerbebetrieben aus der Fritz-Winter-Straße wurde in der jüngsten Vergangenheit wiederholt Klage über eine nicht ausreichende DSL-Versorgung geführt.

Die Breitbandberatung Bayern GmbH hat nun ein Angebot zur Systemplanung für den zukünftigen Glasfaserausbau zur flächendeckenden DSL-Versorgung für St. Georgen und

Wengen vorgelegt. Das Angebot umfasst die Recherche der gesamten Kabelverzweiger und Netzknoten, eine Trassenfestlegung für den zukünftigen Glasfaserausbau, die Abstimmung mit den Telekommunikationsbetreibern und Versorgern und die Abstimmung mit Behörden. Diese Leistung wird für St. Georgen und Wengen zu einem Pauschalpreis von 7.425 € angeboten, für alle Ortsteile im Verwaltungsbereich liegen die Pauschalkosten bei 9.875 € netto, wobei Reisezeit und –kosten enthalten sind.

Auf Rückfrage erläutert Frau Gdr. Scharr in ihrer Funktion als Breitbandpatin den aktuellen Sachstand zur Versorgungslage. Soweit in Einzelfällen eine immer noch zu geringe oder nicht funktionierende DSL-Versorgung beklagt wird, weist sie darauf hin, dass in solchen Fällen unter konkreter Angabe der Problemlage unverzüglich mit ihr oder der Verwaltung Verbindung aufgenommen werden soll. Erfahrungsgemäß haben die beteiligten Firmen, wenn auch teilweise mit einiger Verzögerung, noch auf alle Beschwerden reagiert und diese behoben.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beauftragt die Breitbandberatung Bayern GmbH entsprechend des Angebots zur VDSL-Planung für alle Ortsteile zum Preis von 9.875 € netto, wobei davon ausgegangen wird, dass in dieser Untersuchung auch Bierdorf enthalten ist. Außerdem wird die FTTB-Systemplanung für das Gewerbegebiet Fritz-Winter-Straße für 1.125 € netto in Auftrag gegeben.

Die überplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt.

(Abstimmung: 24:0 Stimmen)

34. Bekanntgaben und Anfragen

a) Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nicht öffentlichen Sitzung

- Gdl. Gebäude Sonnenstr. 1, Mietvertrag für DenkerHausInitiative
- MZH, Kaution für Hallenschlüssel

b) Campingplatz St. Alban, Sachstand

Bgm. Kirsch berichtet von der ergebnislosen Beratung des Augsburgs Stadtrats bzw. der Vertragung der Angelegenheit in die nächste Sitzung und von mehreren Besprechungen mit Landrat Eichner und Vertretern des Bauamtes zum weiteren Vorgehen des Landratsamtes wegen der weiterhin stattfindenden Nutzung des ehem. Campingplatzareals und der noch nicht entfernten Einbauten wie Bodenplatten usw. in diesem Gebiet. Wegen der komplexen Materie ist die Prüfung des Sachverhalts noch nicht abgeschlossen. Mit der offiziellen Einleitung eines Verfahrens ist, unabhängig von der weiteren Entwicklung der Grundstücksverhandlungen mit dem Stiftungsamt Augsburg, bis Mitte Juli zu rechnen.

Herr Gdr. Dr. Salzmann berichtet von Besichtigungen mit der Ortsgruppe des Bund Naturschutz und dem Bemühen um eine realisierbare Alternative im Bereich der ehem. Rossschwemme. Er hält es für geboten, dass Bürgermeister und Verwaltung diese Gedanken aufnehmen und in einer offiziellen Gesprächsrunde mit dem Landesamt für Umweltschutz, der Unteren Naturschutzbehörde und der Ammerseeverwaltung eine tragfähige Alternativlösung finden.

Bgm. Kirsch sagt eine Terminvereinbarung für die zweite Julihälfte zu. Voraussichtlich am 10.07. wird sich der Augsburgs Stadtrat noch einmal mit der Grundstücksangelegenheit Bootshaus für das ASG befassen.

c) MZH, Dachsanierung, Sachstand

Unter Bezugnahme auf den Beschluss des Gemeinderats in der Sitzung vom 23.04.12 (Nr. 24) berichtet Bgm. Kirsch vom Ergebnis der Prüfung im Hinblick auf mögliche Schadenersatzforderungen des Marktes. Diese Überprüfungen haben unter Einbeziehung aller denkbaren Möglichkeiten zu keinem positiven Ergebnis geführt. Entscheidend war dabei, dass neben der schwierigen eindeutigen Zuordnung der Verursachung das Problem der Verjähren gegeben war und schließlich auch die Beschädigung der Feuchtigkeitssperre durch Marderverbiss, wie aus dem Gutachten des Ing.-Büros GFM hervorgeht, die eigentlich den Schaden auslösende Ursache war.

Wichtig ist jedoch für den Markt, dass die Betreiber des Bürgerkraftwerks ihre Anlagen auf eigene Kosten ab- und wieder aufzubauen haben und dass dadurch keine Schadenersatzpflicht für den Markt entsteht, wenn die Reparaturmaßnahme ohne schuldhaft zeitliche Verzögerung durchgeführt wird.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis und wiederholt den Beschluss, wonach das Ing.-Büro GFM einen entsprechenden Ing.-Vertrag vorlegen soll. Um eine weitere zeitliche Verzögerung zu vermeiden, wird der Bürgermeister zu einer Beauftragung des Ing.-Büros GFM ermächtigt, wenn der Vertragsinhalt in den wesentlichen Punkten den Grundsätzen der bisherigen Zusammenarbeit entspricht.

(Abstimmung: 24:0 Stimmen)

d) Bayer. Verkehrssicherheitsprogramm

Das Schreiben des Bayer. Staatsministerium des Innern zum Verkehrssicherheitsprogramm „Bayern mobil – sicher ans Ziel“, bei dem sich auch die Bürger beteiligen können, wird bekannt gegeben.

e) Grünhütlstraße, Bedenkenanmeldung für Straßenbaumaßnahme

Die Fa. Schilling hat im Zusammenhang mit dem Vollausbau der Grünhütlstraße Bedenken wegen des setzungsempfindlichen Untergrunds angemeldet. Das Ing.-Büros Dippold + Gerold hat dazu eingehend Stellung genommen.

Der Marktgemeinderat nimmt die vorgetragene Stellungnahme zur Kenntnis und schließt sich der Zusammenfassung an, wonach die Bauarbeiten wie geplant fortzuführen sind, da unter wirtschaftlich und zeitlich vertretbaren Bedingungen die beschriebenen möglichen Setzungen nicht verhindert werden können.

(Abstimmung: 24:0 Stimmen)

f) Färbergaßl, barrierefreier Zugang

Bgm. Kirsch gibt den Dank der in der Sitzung anwesenden Kreisrätin Frau Lauterfeld für den Ausbau des barrierefreien Zugangs incl. Geländer zu den Altenwohnungen im Färbergaßl an den Gemeinderat weiter.

g) Städtepartnerschaft, Besuch in Lomnice

Bgm. Kirsch berichtet vom gelungenen Besuch des Dießener Trachtenvereins am vergangenen Wochenende in Lomnice, dem er sich mit mehreren Gemeinderatsmitgliedern angeschlossen hatte. Für 10. – 12.08. wird der Gegenbesuch erwartet.

Ende der Sitzung: 22.15 Uhr

Kirsch, Erster Bürgermeister

Neugebauer, Schriftführer